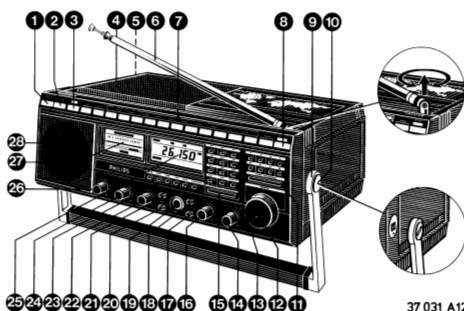


For repair information of the cassette mechanism see
Service Manual of Recorders tape deck RT-1 and
RT-63
For /17 service parts please read 4H i.s.o. 4822 and
3H i.s.o. 5322

Service Manual



- 1 Main speaker on/off switch
- 2 Signal strength/battery check button
- 3 Light button
- 4 Main speaker
- 5 External DC supply socket
- 6 Telescopic aerial
- 7 Wave range buttons with LED indicators
- 8 Radio on/off button
- 9 Carrying handle
- 10 Fixing screw for carrying handle
- 11 Preset buttons
- 12 Tuning knob
- 13 Frequency keyboard
- 14 Gain control
- 15 Start/top button for search facility
- 16 BFO control
- 17 Gain on/off switch
- 18 BFO on/off switch
- 19 Headphone socket
- 20 Local/distant switch
- 21 Narrow/wide bandwidth switch
- 22 Treble control
- 23 Clock/alarm and display function buttons
- 24 Bass control
- 25 LCD display
- 26 Volume control
- 27 Field strength/battery check meter
- 28 Monitoring speaker
- 29 External aerial connections
- 30 Battery compartment for supply batteries
- 31 AM external aerial switch
- 32 FM external aerial switch
- 33 Line out DIN socket
- 34 Line out phono socket
- 35 External loudspeaker socket
- 36 Mains socket
- 37 Mains socket plate
- 38 12 hr./24 hr. switch
- 39 9/10 kHz switch
- 40 Battery compartment for memory batteries

WAVE RANGES

Display indication for the different frequency ranges:
FM : 87.5-108 MHz
LW : 150-360 kHz
MW : 520-1608 kHz
SW : 1609-29999 kHz (for the /02 version up to
26100 kHz)

The broadcast SW bands are subdivided as follows:

120 meter from 2300 kHz to 2495 kHz
90 meter from 3200 kHz to 3400 kHz
60 meter from 4750 kHz to 5060 kHz
49 meter from 5950 kHz to 6200 kHz
41 meter from 7100 kHz to 7300 kHz
31 meter from 8500 kHz to 9950 kHz
25 meter from 15100 kHz to 15600 kHz
19 meter from 17500 kHz to 17900 kHz
13 meter from 21450 kHz to 21850 kHz
11 meter from 25600 kHz to 26100 kHz

In case of inter-jacent frequencies both LED's will light up.

SPECIFICATIONS

IF-AM : 55000/468 kHz
IF-FM : 10.7 MHz
B : 4.5 V (3x R6) μ P/display
 : 9 V (8x R20)
 : 110-127/220-240 V 50-60 Hz
 : 7 W $\pm$ 1 dB 4 Ω ($d < 10\%$)
External supply : 12 V DC

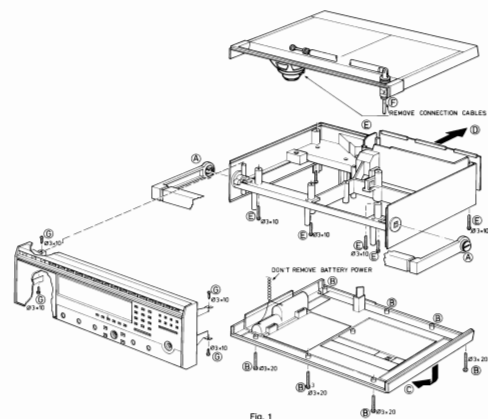


Fig. 1

37 031 012



/17 ONLY

After servicing and before returning set to customer perform a
leakage current or resistive measurement test from all exposed
metal parts to earth ground to assure no shock hazard exist.
The leakage current must not exceed 0.5 mA.

TABEL V-TUNING VOLTAGES

Freq. tuned via	LCD-Display indication	V-tuning measured on Connector 5/2
Wave range key: FM freq. input keyboard: 108	87.5 MHz 108 MHz	1.9 Volt 10 Volt

Freq. tuned via wave range key	LCD-Display indication	V-tuning measured on connector 5/3
LW	150 kHz	1.3 Volt
MW	520 kHz	1.5 Volt
S1	2300 kHz	2.2 Volt
S2	3200 kHz	2.8 Volt
S3	4750 kHz	3.7 Volt
S4	5650 kHz	4.7 Volt
S5	7100 kHz	5.8 Volt
S6	9500 kHz	1 Volt
S7	11650 kHz	1.5 Volt
S8	15100 kHz	2.4 Volt
S9	17550 kHz	3.1 Volt
S10	21480 kHz	4.6 Volt
S11	25600 kHz	6.6 Volt

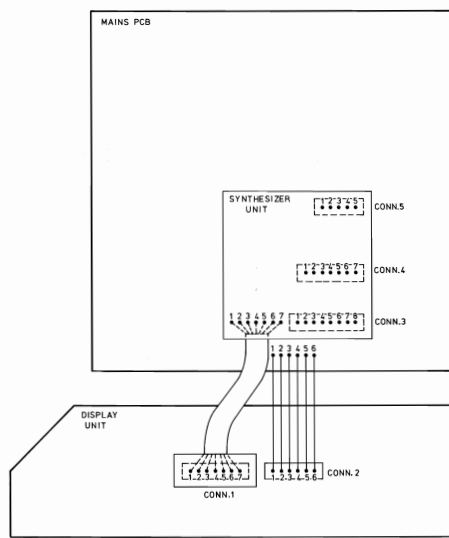


Fig. 2

35402B07

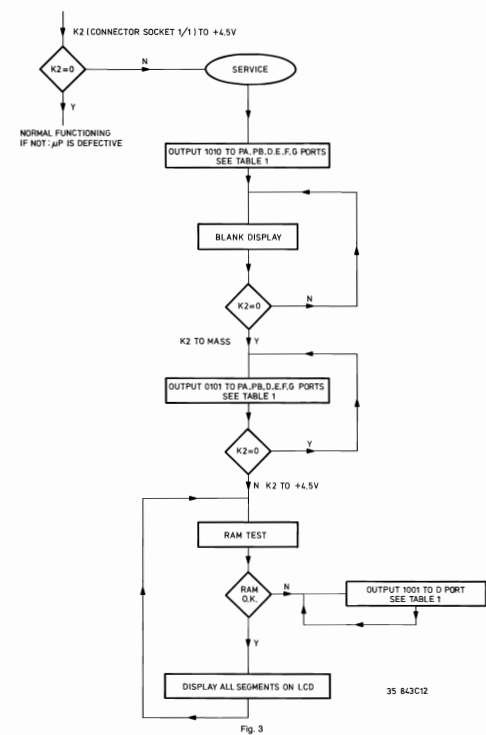


Fig. 3

35 843C12

D SERVICEHINWEISE

Diagnose eines Analog-Digital-fehlers

Einleitung

Der Empfänger wird durch 2 Mikroprozessoren digital gesteuert. In beide Mikroprozessoren ist ein Serviceprüfprogramm aufgenommen, wodurch es möglich wird, eine deutliche Trennung zwischen dem Funktionieren des analogen Teils und des digitalen Teils vorzunehmen. Auch lässt sich durch Messen der Abstimmspannungen (Tabelle: V-tuning voltages) der Ausgang des digitalen Teils kontrollieren.

Der erste Mikroprozessor (7169) ist verbunden mit dem Time-Keyboard-Pre-set Memory - LCD Display mit Treiber/Lärmzeit-Funktionen. Die Stromversorgung dieses μP s wird durch die drei R6-Batterien (1,5 V) im kleinen Batteriegehäuse gewährleistet, wodurch die Uhr arbeitet und die vorprogrammierten Speicher gelöscht bleiben.

Der zweite Mikroprozessor (7174) bildet gemeinsam mit dem ersten μP die Steuerung des Synthesizers (7176) und der LED-Anzeige mit Treiber (7175).

Serviceprüfprogramm (siehe Bild 2, 3, 4)

1. Batterien aus dem Kleinen Batteriegehäuse herausnehmen. Damit ist die +3-Versorgungsspannung zu dem 1. μP (7169) unterbrochen. Keine Netzspannung noch Batteriespannung anlegen.

2. Steckverbinder 1 lösen. Das ist der Kabelanschluss zwischen dem 1. μP (7169) und dem 2. μP (7174). Masseanschluss von Konn. 1/7 wiederherstellen mittels einer provisorischen Verbindung mit dem Chassis der Anzeigeeinheit.

3. Eine schaltbare externe Versorgungsspannung von +4,5 V mit dem + Anschluss des kleinen Batteriegehäuses verbinden. Externe Versorgungsspannung abschalten.

4. Für die Prüfung des ersten μP s, K2 (das ist Anschlussbuchse 1/1) mit der externen Versorgungsspannung von +4,5 V verbinden. Externe Versorgungsspannung einschalten.

Nun wird der μP in das Serviceprüfprogramm gelangen. Für Einzelheiten siehe Flussdiagramm des ersten μP -Prüfprogramms (siehe Bild 3).

Anfangs wird die Flüssigkristallanzeige blank bleiben. Dann K2 mit Masse verbinden. Die Flüssigkristallanzeige bleibt blank.

Darauf K2 mit der externen Versorgungsspannung +4,5 V verbinden. Display wird nun: alle Segmente auf LCD werden jetzt angesteuert.

Wenn kein Ausschlag vorliegt, muss der Ausgang von Tor D gemessen werden.

D0,1,2,3 = +3, 0, 0, +3 → RAM falsch
D0,1,2,3 = 0, +3, 0, +3 → LCD-Anzeige oder Treiber falsch

Wenn der Mikroprozessor im Serviceprüfprogramm funktioniert, können diverse Anschlüsse davon (nur nützlich, wenn Display nicht das verlangte Resultat zeigt) mit einem elektronischen Voltmeter kontrolliert werden.

Die gemessenen Werte müssen dann mit den in Tabelle 1 aufgeführten Werten nahezu übereinstimmen.

Der erste μP wird wieder aus dem Serviceprüfprogramm herausgenommen, dadurch dass die Stromversorgung +4,5 V abgeschaltet wird. Nachdem der μP zurückgesetzt und die Verbindung zu K2 gelöscht worden ist, wird der Prozessor in seine gewöhnliche Uhrfunktion gelangen und die Uhrzeit am LCD anzeigen, wenn die Stromversorgung +4,5 V wieder eingeschaltet wird.

5. Bevor das zweite Serviceprüfprogramm eingeletet wird, muss durch ein Loch in der Abschirmung des Steckverbinders 1 ein Prüfstift an Konn. 1/2 (Steckerteil) eingehakt werden. Dann wird das Anschlusskabel wieder mit Steckverbinder 1 verbunden.

6. Konn. 1/2 an Masse legen, externe Versorgungsspannung +4,5 V einschalten und die Netzversorgung anschließen. Das Gerät wird nun in seine gewöhnliche Uhrfunktion gelangen und sie am LCD anzeigen.

7. Nachdem der On/Off-Knopf betätigt worden ist, wird der 2. μP in das Serviceprüfprogramm gelangen. Nähere Einzelheiten siehe das Flussdiagramm des 2. μP -Prüfprogramms (Bild 4).

Zunächst zeigt die Flüssigkristallanzeige 87,5 MHz (oder letzte Senderwahl) an. Dann Konn. 1/2 von Masse trennen. Nun werden alle Leuchtdioden aufleuchten.

Anschließend Konn. 1/2 an Masse legen. Im 2. Serviceprüfprogramm können diverse Stifte mit einem elektronischen Voltmeter kontrolliert werden. Die gemessenen Werte müssen dann mit den in Tabelle 2 aufgeführten Werten übereinstimmen. Wenn keine LED-Anzeige vorliegt, muss der Ausgang von Tor D gemessen werden.

D0,1,2,3 = +5, 0, 0, +5 → RAM falsch
D0,1,2,3 = 0, +5, 0, +5 → LED oder Treiber falsch

Wenn nun der On/Off-Knopf zum zweiten Male betätigt wird, lässt sich der 2. μP aus dem Serviceprüfprogramm herausnehmen. Nachdem der Prüfstift gelöst worden ist, wird das Gerät in seine gewöhnliche Uhrfunktion gelangen und sie am LCD anzeigen.

Anmerkungen:

* Lässt sich nur dann messen, wenn die Ausgangsstufe mit einem Serienwiderstand von 100 k Ω an +3 V verbunden ("pulled up") ist.

*** Dieser Stift ist mit Masse verbunden.

*** Wenn keine Anzeige ("display") vorliegt,

D0,1,2,3 = +3, 0, 0, +3 → RAM des 1. μP ist falsch

D0,1,2,3 = 0, +3, 0, +3 → LCD-Anzeige oder Treiber ist falsch

Anmerkungen:

* In manchen Geräteausführungen ist dieser Stift mit Masse verbunden.

** Wide/Narrow Schalter in Position Wide.

*** Signal besteht aus Impulsen.

**** Versorgungsspannung mit Impulsen.

***** Wenn keine Anzeige ("display") vorliegt,

D0,1,2,3 = +5, 0, 0, +5 → RAM des 2. μP s ist falsch

D0,1,2,3 = 0, +5, 0, +5 → LED oder Treiber ist falsch

I CONSIGLI PER LA RIPARAZIONE

Diagnosi difetto analogo-digitale

Introduzione:

Il ricevitore è pilotato digitalmente da due μP . Entrambi i μP sono provvisti di un programma test di servizio, il risultato di questi test dà la possibilità di fare una separazione chiara tra il funzionamento della sezione analogica e la sezione digitale del ricevitore. Inoltre è possibile controllare le uscite della sezione digitale misurando la tensione di sintonia (table: V - tensioni di sintonia).

Il primo μP (7169) è accoppiato alle funzioni Time - Keyboard - Preselezione memoria - display LCD con suo pilota - e funzioni di allarme.

La tensione per questo μP è fornita da tre batterie di 1,5 V R6 situate in un piccolo vano per batteria, in conseguenza di questo le funzioni di clock e le informazioni di preset sono memorizzate in modo sicuro.

Il secondo μP (7174) costituisce insieme con il primo μP il controllo del sintetizzatore (7176) e gli indicatori a LED con il pilota (7175).

Programma test di servizio (vedi Fig. 2, 3, 4)

1. Togliere le batterie dal piccolo vano batterie. Dopo di che la tensione +3 che alimenta il primo μP (7169) scompare.

Nun fornire di tensione rete o di tensione a pila (9 V).

2. Scollegare il connettore 1. Questo è il connettore di collegamento tra il primo μP (7169) e il secondo μP (7174).

Ristabilire il collegamento di massa del connettore 1/7 tramite un collegamento temporaneo con lo chassis dell'unità display.

3. Collegare una tensione esterna commutabile di +4,5 V al collegamento + nel piccolo vano batteria. Interrompere la tensione esterna.

4. Per il test del primo μP collegare K2 (questo è lo zoccolo di collegamento 1/1) alla tensione esterna +4,5 V. Ora inserire la tensione esterna.

Il μP sarà ora pronto per il programma test di servizio. Per i dettagli, vedere le Flow Chart del programma test del primo μP (vedi Fig. 3).

All'inizio il display LCD rimarrà in bianco.

Successivamente collegare K2 a massa.

Il display LCD continua ad essere in bianco.

Dopo di che, collegare K2 alla tensione esterna +4,5 V.

Tutti i segmenti sul display LCD ora si illumineranno.

Se non vi è questa indicazione sul display LCD,

l'uscita dal gate D deve essere misurata.

D0,1,2,3 = +3, 0, 0, +3 → RAM difettosa
D0,1,2,3 = 0, +3, 0, +3 → LCD oppure pilota difettosa

Quando le funzioni del μP sono conformi al programma test, si possono controllare determinati piedini con l'ausilio di un voltmetro elettronico (è utile solo quando il display non mostra i risultati desiderati). I valori misurati durante questi controlli debbono praticamente corrispondere con i valori che si trovano nella tabella 1.

Il programma test di servizio del primo μP può essere fermato dall'interruzione del +4,5 V.

Dopo aver resettato il μP e tolto il collegamento a K2, il processore andrà nella sua normale funzione di clock e indicherà questo sul display LCD in modo veloce a seconda del tempo impiegato per inserire la tensione +4,5 V di nuovo.

5. Prima di iniziare il secondo programma test di servizio, si deve collegare un punto test al connettore 1/2 (sezione plug) attraverso un foro nella schermatura sopra il connettore 1. Dopo questo collegare il cavo di congiunzione al connettore 1.

6. Collegare il connettore 1/2 a massa, applicare la tensione esterna di 4,5 V e collegare la tensione di alimentazione. L'apparecchio ora andrà nella sua normale funzione di clock e indicherà questo sul display LCD.

7. Dopo aver posizionato su ON l'apparecchio, il secondo μP sarà pronto per il programma test di servizio. Per maggiori dettagli, vedere la Flow Chart del programma test del secondo μP (vedi Fig. 4).

All'inizio il display LCD indica 87,5 MHz (oppure l'ultima trasmittente memorizzata). Dopo di che togliere il collegamento 1/2 da massa. Ora tutti i Led si illuminano.

Quindi collegare il collegamento 1/2 a massa.

Durante il secondo programma test di servizio alcuni piedini del secondo μP possono essere controllati con l'aiuto di un tester elettronico. I valori trovati durante questo controllo dovranno corrispondere con i valori dati nella tabella 2.

Se i Led non danno indicazione, l'uscita del gate D deve essere misurata.

D0,1,2,3 = +5, 0, 0, +5 → RAM difettosa
D0,1,2,3 = 0, +5, 0, +5 → LED o pilota difettosi

Quando si porta l'apparecchio in posizione OFF, il programma test di servizio del secondo μP si blocca. Dopo aver scollegato il punto test, l'apparecchio andrà nella sua posizione di clock e questo verrà visualizzato sul display LCD.

Note:

* Può solo essere misurata quando lo stadio di uscita è sollevato con una resistenza in serie di 100 k Ω al +3 V.

*** Questo piedino è stato collegato a massa.

*** Quando non vi è indicazione sul display,

D0,1,2,3 = +3, 0, 0, +3 → RAM del primo μP è difettosa

D0,1,2,3 = 0, +3, 0, +3 → LCD o pilota difettosi

Note:

* In alcune versioni di apparecchi, questo piedino è stato collegato a massa.

** Commutatore "Wide/Narrow" in posizione "Wide".

*** I segnali consistono di impulsi.

**** Tensione di alimentazione con impulsi.

***** Quando non vi è indicazione sul display,

D0,1,2,3 = +5, 0, 0, +5 → RAM difettosa

D0,1,2,3 = 0, +5, 0, +5 → LED o pilota difettosi

3225 R5 3220 R8 3227 R7 3265 R7 3231 C7 3230 C8 3231 C8 3266 R6 3232 R5 3230 R8 3232 R7 3267 R7 3233 R5 3232 A7 3234 R8 3268 R6 3234 R5 3244 A7 3255 C8 3264 R6 3269 A7

3270 A7 3275 A6 3280 D4 3285 E4 3293 C5 3271 B6 3276 B6 3281 D4 3287 I5 3294 C7 3272 A7 3277 A6 3282 I3 3288 H8 3295 W7 3273 B6 3278 C7 3283 D6 3290 C3 3297 R7 3274 A7 3279 B6 3284 D6 3291 G4 3297 R3

3298 H5 3305 R7 3307 I5 5012 I5 5022 I4 3299 F3 5002 C3 3308 C3 5013 G4 5023 I6 3300 R5 5003 R3 5009 C3 5014 G4 5024 I6 3301 A5 5005 C2 5010 D6 5015 F3 5025 I6 3302 D4 5006 R3 5011 G4 5016 F3 5026 I3

5032 I3 5032 H8 5034 H4 5043 F8 5048 I4 5038 C3 5034 I7 5039 F4 5044 G8 5049 I4 5039 R5 5035 I7 5040 A7 F3 5045 R3 5050 I3 5040 I7 5036 I7 5041 B6 5044 I4 5051 I5 5031 I6 5037 R7 5042 G4 5047 I4 5052 I3

5053 I5 5070 R5 7009 G4 7014 C3 7021 I3 5054 F7 7004 R5 7010 R5 7017 H3 7022 I3 5055 I5 7005 H5 7011 R5 7018 H3 7023 I3 5056 I5 7007 C3 7012 F3 7019 H4 7024 I3 5057 I4 7008 C3 7013 F3 7020 R3 7025 I3

7027 H6 7033 I4 7038 F7 7043 J8 7048 I3 7028 I4 7034 J4 7039 F7 7045 J6 7051 F3 7029 I3 7035 I7 7040 A7 F3 7047 F3 7052 I3 7031 I3 7036 R5 7041 I7 7044 F7 7053 I6 7032 J4 7037 H8 7042 J8 7048 E4 7055 C3

7056 D5 7061 F7 7070 C6 7075 A6 7080 R6 7057 D4 7064 F4 7071 R5 7074 F3 7081 R3 7058 E4 7067 B6 7072 R5 7077 D5 7082 A7 7059 F4 7068 F3 7073 R5 7078 J6 7083 R3 7060 G4 7069 F3 7074 R7 7079 B6 7085 R2

7086 R3 7091 I3 7097 C5 7102 H6 7110 F1 7087 C3 7092 R5 7098 C5 7104 I8 7112 R6 7088 C3 7093 D6 7099 I3 7107 I8 7113 E6 7089 H4 7094 F5 7100 R5 7108 W7 7114 R6 7090 G4 7095 F5 7101 R5 7109 F1 7121 R3

7123 B6 7128 F3 7132 C3 7137 B6 7163 I5 7124 F4 7129 C3 7133 B4 7138 F7 7164 I7 7125 F3 7130 F3 7134 R3 7139 I5 7165 C7 7126 F3 7136 R3 7135 B6 7142 I5 7174 R8 7127 F7 7137 C3 7136 F4 7144 F4

ONLY FOR Q2 VERSION

100F 100F

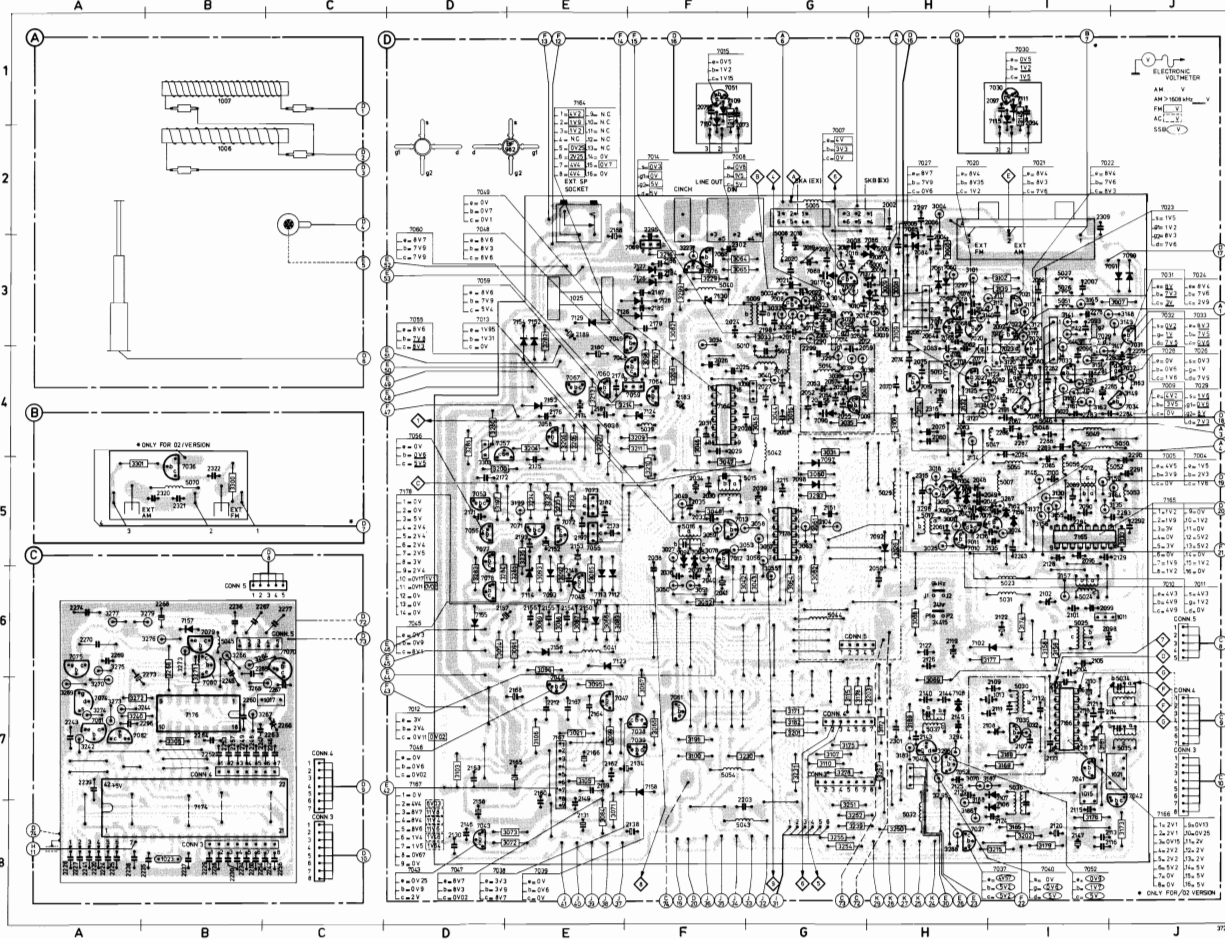


Fig. 8

37295 E12

CS 101 406

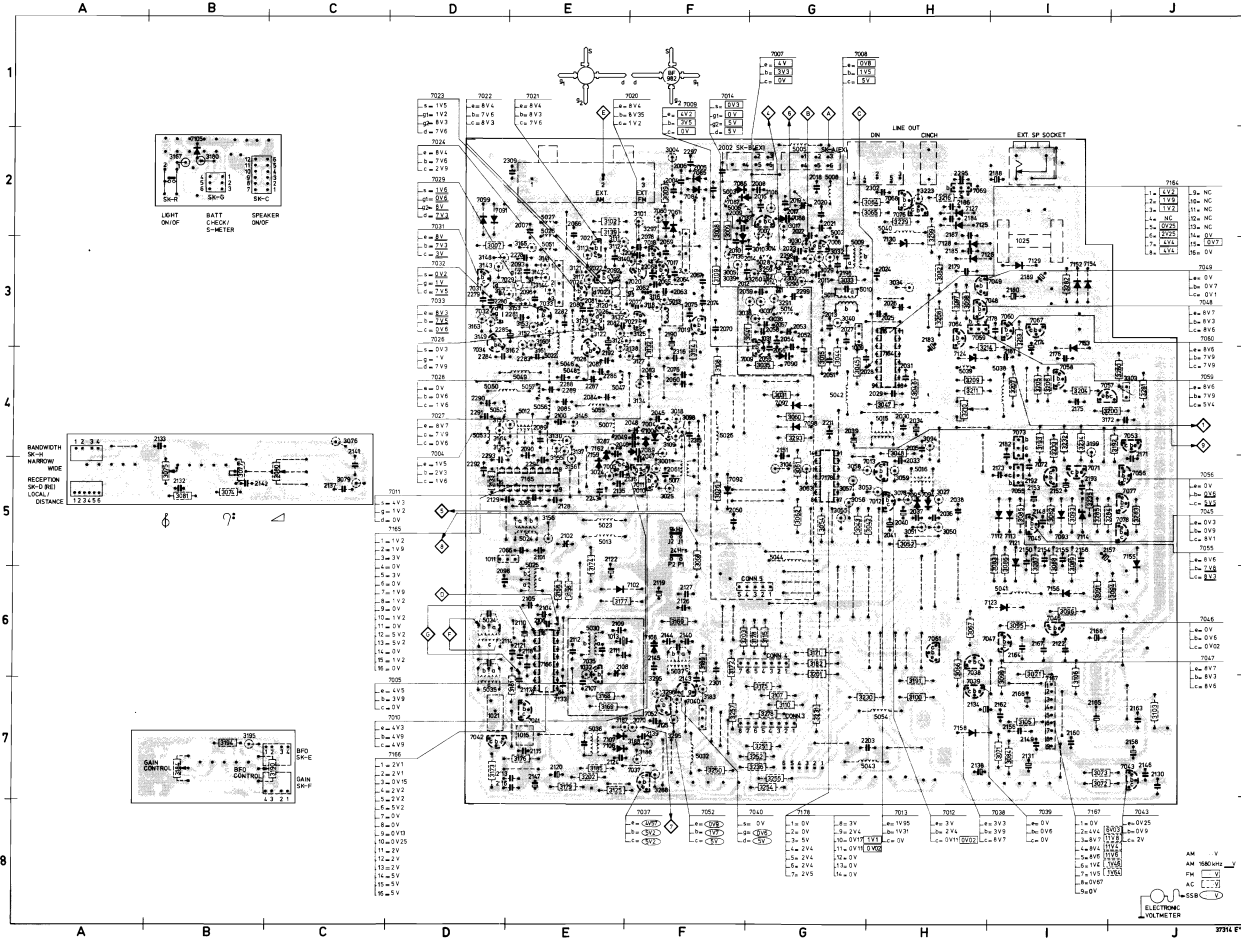
[illegible]

Fig. 10

37314 E*

1002 L1 1029 M4 2141 06 2197 04 2205 04 2214 04 2221 01 3075 P6 3081 P6 3194 S5 3217 S4 3224 R4 3238 01 3249 R1 7054 P4 7105 01 7120 P4 7135 P4 7142 03 7147 R3 7168 T4 SK 1 R3 SK A R4 SK E S5 SK F8 S3 SK T Q4 SK 19W R3 SK 40W P3 SK DRE Q4
 1004 LA 1036 M6 2142 P6 2199 04 2207 04 2215 04 2240 P4 3076 05 3167 02 3195 S5 3218 S4 3223 P4 3245 P4 3256 P4 7062 S4 7116 03 7131 R3 7138 03 7143 03 7148 R3 7170 02 SK 2 R3 SK 7 R4 SK F R4 SK P5 S3 H4 L3 P5 SK 23W 03 SK 40W P3 SK E2 R4
 1018 S4 2132 P6 2169 M3 2200 04 2208 04 2217 04 2244 04 3077 P6 3180 02 3194 03 3219 S4 3226 S4 3244 04 3261 R3 7063 S4 7117 03 7132 03 7139 P3 7144 03 7149 03 7175 04 SK 3 S3 SK 8 R4 SK G 02 SK P10 T3 SK 11W S3 SK 31W 03 SK A1 P4 SK PM S3
 1022 04 2133 P5 2184 S4 2201 04 2209 04 2218 R4 2232 04 3079 06 3184 S6 3197 03 3220 R4 3227 03 3247 R1 3286 02 7065 03 7118 03 7133 R4 7140 P3 7145 R3 7150 S5 SK 4 R4 SK 9 R4 SK H 05 SK 9 02 SK 13W R3 SK 41W S3 SK ALA S4 SK FR P4
 1028 LA 2137 06 2193 S4 2206 04 2219 P4 2239 01 3074 P6 3080 06 3190 S6 3198 P4 3222 R4 3228 04 3248 R1 5033 03 7066 P4 7119 03 7134 P4 7141 P3 7146 R3 7151 S3 SK 5 R4 SK C 02 SK PA S3 SK 5 R4 SK 14W R3 SK 45W P3 SK ALD S4 SK LW R3
 SK HW 03
 SK H6 T3
 SK P1 S4
 SK P2 S4
 SK P3 S4
 SK P4 T4
 SK P5 S4
 SK P6 04
 SK120M 03

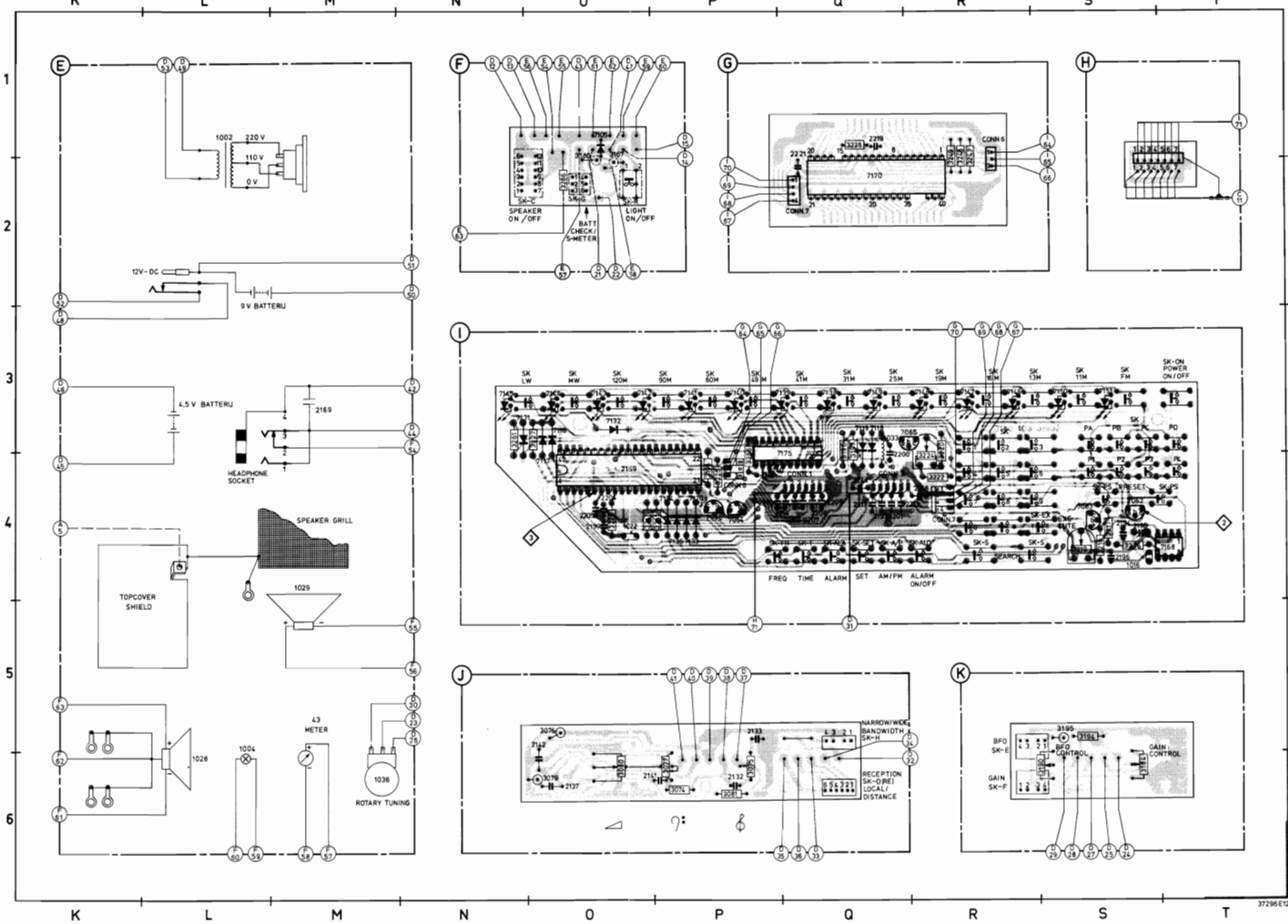


Fig. 12

3729610

CS 101 410

			Miscellaneous		
3075	Tone con. treble 50k log	4822 100 30048	1004	Lamp 4.5 V/120 mA	4822 134 40196
3077	Tone control bass 50k log	4822 100 30048	1009	Cer. filter 10.7 MHz	4822 242 70943
3080	Vol. control 45k+4k log	4822 100 30047	1011	Filter crystal	4822 242 70944
3184	AM gain control 50k lin	4822 100 20132	1013	Crystal 54.532 MHz	4822 242 70939
3190	BFO control 50k lin	4822 100 20132	1015	Cer. filter 5F 2466G10	4822 242 70942
3210	Preset DC voltage 1k lin	4822 100 10428	1016	Crystal 32.768 kHz	4822 242 70938
3219	Preset DC voltage 200k lin	4822 101 10241	1017	Crystal 4.5 MHz	4822 242 70761
3224	Preset batt. ind. 200k lin	4822 101 10241	1021	Cer. filter 5F16ABJ10	4822 242 70941
3303	PTC 9.4 Ω	4822 116 40031	1022	Cer. resonator 1 MHz	4822 242 70937
3305	Array 4x 100 kΩ resistor	4822 111 80311	1023	Cer. resonator 4 MHz	4822 242 70831
			1025	Fuse 1 AT	4822 253 30021
			1034	LCD	4822 130 90223
			1036	Rotary tuning switch	4822 273 20208
				AC socket	4822 267 40335
				AC socket only for /17 version	4822 267 40458
				12 V-DC socket	4822 267 30613
				FM-AM coax socket	4822 267 30611
				FM-AM coax plug	4822 266 10034
				Dim line out socket	4822 267 40325
				Cinch line out socket	4822 267 30581
				Dim socket, ext. speaker	4822 267 30271
				Headp. socket 6.3 mm	4822 267 30612
				Connector 1	4822 290 60542
				Connector 2	4822 267 40391
				LED connector	4822 290 60539
				LCD connector	5322 265 54006
				Plug male connector	5322 265 54016
				Connector 3	5322 265 54006
				Connector 4	5322 265 54006
				Connector 5	5322 265 54006
				Fuse clip	4822 256 30142

GB	Safety regulations require that the set be restored to its original condition and that parts which are identical with those specified be used.	D	Be jeder Reparatur sind die geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Die Originalzustand des Geräts darf nicht verändert werden. Für Reparaturen sind Original-Ersatzteile zu verwenden.
NL	Veiligheidsbepalingen vereisen, dat het apparaat in zijn oorspronkelijke toestand wordt teruggebracht en dat onderdelen, identiek aan de gespecificeerde, worden toegepast.	I	Le norme di sicurezza esigono che l'apparecchio venga rimesso nello condizione originale e che siano utilizzati i pezzi di ricambio identici a quelli specificati.
F	Les normes de sécurité exigent que l'appareil soit remis à l'état d'origine et que soient utilisées les pièces de rechange identiques à celles spécifiées.		
GB	Because, generally speaking, MOS IC's are very sensitive to overload and too high voltage, measurements should be carried out with greatest possible care. For further instructions, see the directions enclosed in the separate IC packages.	NL	Omdat MOS IC's in het algemeen zeer gevoelig zijn voor overbelasting en te hoge spanning (denkt bij het meten de grootste mogelijke voorzichtigheid in acht genomen te worden). Zie voor verdere instructies de handleiding in de verpakking van de IC's.
F	Parce qu'en général, les IC MOS sont très sensibles à la surcharge et à des tensions trop élevées, il faudra procéder aux mesures avec le plus grand soin. Pour plus de détails, voir les instructions accompagnant l'emballage des IC.	D	Da MOS IC's im allgemeinen sehr empfindlich gegen Über-Lastung und zu hohe Spannung sind, muss beim Messen äußerst vorsichtig vorgehen. Für weitere Anweisungen siehe den beigefügten Zettel in der Verpackung der IC's.
I	Dato che gli IC MOS sono molto sensibili alla sovraccarica e alle tensioni troppo alte, occorrerà procedere alle misure con particolare cautela. Per altre particolari informazioni alla situazione comporre nell'emballaggio di ogni IC.		

ALIGNMENT RECEIVER PARTS									
SK									
SYNTHESIZER PCB [1]									
FM			87.5 MHz	2266				8000.5 ± 0.03 kHz	
AM - FM - V-TUNING VOLTAGE (DC)									
AM			150 kHz					≥ 1 V	
			5499 kHz					9 V	
			9500 kHz	5007				≥ 1 V	
			29999 kHz	2048				9 V	
FM			87.5 MHz	5014				1.5 V	
			108.0 MHz	2053				10 V	
2ND AM IF-468 kHz									
AM			468 kHz*					5035	
Narrow			via 10 nF					5036	
								MAX.	
Wide			468 kHz*					5034	
								MAX.	
2ND AM OSCILLATOR -54.532 MHz									
AM [3]			2.3 MHz*					2300 kHz	5030
									until set is working
1ST AM IF									
AM			468 kHz**					5024	
Wide								5025	
								MAX.	
AM IMAGE RATIO REJECTION									
AM			936 kHz*					468 kHz	2102
Wide									min
SSB									
AM [6]			468 kHz*					5037	
BFO								AF	zero beat at Min. AF level
FM IF - 10.7 MHz									
FM			10.7 MHz					5009	
			± 200 kHz (50 Hz)					5010	
								5015	
								5016	
								MAX.	
FM - IF - 16.7 MHz S-curve adjustment									
FM			10.7 MHz*					5016	
									0 V
FM RF									
FM			87.5 MHz*					87.5 MHz	5014
			108 MHz*					108 MHz	2053
									max

↑ Repeat

- * mod. 1 kHz 30%
** mod. 5 kHz 30%
- All DC voltages must be correct before alignment.
 - 26100 kHz for /02
 - See Service Hints.
 - Connect a resistor of 680 Ω to primary of 5034
Connect a capacity of 10 nF to pin 16 and 12 of IC7166
468 kHz, mod. 5 kHz 30%
SK-B pos. EXT
 - Remove connections and
SK-B pos. EXT
 - SK-E (BFO) pos. 'ON'
3190 (BFO CONTROL) pos. 'middle'
3184 (AM GAIN CONTROL) pos. 'max'
 - Short capacitor 2041

- NL De 54532 kHz oscillator**
Bei Reparaturen an oder Entregelungen des 54532-kHz-Oszillators kann der Oszillator mit Spule 5030 wieder in eine stabile Lage versetzt werden. Die Regelung geschieht wie folgt:
- Gerät in die AM-Stellung bringen.
- Mit einem Frequenzmesser an Anschluss 5 von IC7166 (TCA440) messen, ob die Oszillatorfrequenz von 54532 kHz ± 1 kHz vorhanden ist.
- Einstellkondensator 2108 in die Mittelstellung bringen.
- Kern der Spule 5030 in die Mitte der Spule bringen.
- Diesen Kern rechtshum nach unten drehen, bis der Oszillator nicht mehr funktioniert.
- Dann den Kern linksrum nach oben drehen, bis der Oszillator wieder wirksam wird.
Der Oszillator ist nun stabil eingestellt. Eventuelle geringfügige Abweichungen von der gekennzeichneten Frequenz heinfalls nicht die richtige Funktion des Gerätes.
- D Der 54532 kHz-Oszillator**
Bei Reparaturen an oder Entregelungen des 54532-kHz-Oszillators kann der Oszillator mit Spule 5030 wieder in eine stabile Lage versetzt werden. Die Regelung geschieht wie folgt:
- Gerät in die AM-Stellung bringen.
- Mit einem Frequenzmesser an Anschluss 5 von IC7166 (TCA440) messen, ob die Oszillatorfrequenz von 54532 kHz ± 1 kHz vorhanden ist.
- Einstellkondensator 2108 in die Mittelstellung bringen.
- Kern der Spule 5030 in die Mitte der Spule bringen.
- Diesen Kern rechtshum nach unten drehen, bis der Oszillator nicht mehr funktioniert.
- Dann den Kern linksrum nach oben drehen, bis der Oszillator wieder wirksam wird.
Der Oszillator ist nun stabil eingestellt. Eventuelle geringfügige Abweichungen von der gekennzeichneten Frequenz heinfalls nicht die richtige Funktion des Gerätes.
- GB The 54532 kHz oscillator**
The case of repairs to, or derangements of the 54532 kHz oscillator, the oscillator can be brought in a stable condition again by means of coil 5030. The adjustment takes place as follows:
- Set apparatus in the AM position.
- Use a frequency counter to measure on pin 5 of IC7166 (TCA440) whether the oscillator frequency 54532 kHz ± 1 kHz, is present.
- Set adjusting capacity 2108 in mid-position.
- Bring the core of coil 5030 in the centre of the coil.
- Turn this core clockwise and downwards until the oscillator stops functioning.
- Now turn the core anti-clockwise and upwards until the oscillator starts to function again.
The oscillator is now in a stable condition. Small deviations from the indicated frequency have no influence on the proper functioning of the apparatus.
- F Oscillateur 54532 kHz**
En cas de dépannage ou si l'oscillateur de 54532 kHz est dérégulé, il pourra à nouveau être stabilisé grâce à la bobine 5030.
L'ajustage s'effectuera comme suit:
- Mettre l'appareil en position AM.
- À l'aide d'un fréquencemètre mesurer sur la broche 5 de l'IC7166 (TCA440) si la fréquence d'oscillateur de 54532 kHz ± 1 kHz est bien présente.
- Mettre le condensateur de réglage 2108 en position intermédiaire.
- Mettre le noyau de la bobine 5030 au centre de la bobine.
- Enfoncer le noyau vers la droite de manière que l'oscillateur ne fonctionne plus.
- Remonter le ensuite en tournant vers la gauche jusqu'à ce que l'oscillateur commence à fonctionner.
- L'oscillateur est alors stabilisé. De petits écarts éventuels de la fréquence indiquée n'exercent pas d'influence néfaste sur le bon fonctionnement de l'appareil.
- I Oscillatore 54532 kHz**
In caso di riparazione o se l'oscillatore 54532 kHz è irregolare, potrà essere stabilizzato per mezzo della bobina 5030.
Procedere alla regolazione come segue:
- Mettere l'apparecchio in posizione AM.
- Per mezzo di un frequenzometro, misurare sul pino 5 dell'IC7166 (TCA440) se la frequenza dell'oscillatore di 54532 kHz ± 1 kHz è effettivamente presente.
- Mettere il condensatore di regolazione 2108 in posizione intermedia.
- Mettere il nucleo della bobina 5030 al centro della bobina.
- Spingere il nucleo verso la destra in modo che l'oscillatore non funzioni più.
- Quindi rialzare il nucleo tornando verso la sinistra fino a quando l'oscillatore comincia a funzionare.
L'oscillatore è quindi stabilizzato. Eventuali piccoli scarti della frequenza indicata non hanno un'influenza negativa sul buon funzionamento dell'apparecchio.

GB

Erroneously the following text was printed on the front page:
"For repair information of the cassette mechanism see Service Manual of Recorders tape deck RT-1 and RT-63"

D

Irrtümlicherweise wurde auf der ersten Seite folgendes erwähnt:
"For repair information of the cassette mechanism see Service Manual of Recorders tape deck RT-1 and RT-63"

I

Errata in prima pagina:
"For repair information of the cassette mechanism see Service Manual of Recorders tape deck RT-1 and RT-63"

NL

Per vergissing is op het voorblad vermeld:
"For repair information of the cassette mechanism see Service Manual of Recorders tape deck RT-1 and RT-63"

F

Errata en page de garde:
"For repair information of the cassette mechanism see Service Manual of Recorders tape deck RT-1 and RT-63"